

Psalm 119 - Zajin

J=92

A A² A A² E E⁴ E D D²

1. Ge- den- ke des Wor- tes für Dei- nen Knecht, das Du mir

F#m E E⁴ E A A² A A²

als Hoff- nung gabst. Und da- rau- set- ze ich. Das, was mich er- mu- tigt,

E E⁴ E D D² F#m E E⁴

wenn mir e- lend ist, ist Dei- ne Ver- hei- ßung, mit der Du mich er- quickst.

E D E F#m A D

B1: Fre- che ver- höhn- ten mich ü- ber- mä- ßig. Von Dei- ner Wei-

E F#m D & A E D A E

sung wich ich den- noch nicht. R1: Ich ge- den- ke Dei- ner Ur- tei- le

D A E F#m 1. A E D 2. D E A D

von al- ters her, Jah- weh. Jah- weh. Und ich

F#m E E⁴ 1. E 2. E A A² A A²

trös- te mich. Und 2. Ob Bö- ser er- greift mich

E E⁴ E D D² F#m

ein glü- hen- der Grimm. Weil sie von Dei- nen Wei- sun- gen

E E⁴ E D E F#m

Ver- las- sen- de sind. B2: Dei- ne Ge- set- ze sind mei- ne Lie- der

A D E F#m D A E

im Haus mei- ner Fremd- ling- schaft, als Pil- ger. R2: Ich ge- den- ke

D A E D A E F#m 1. A E D

in den Näch- ten Dei- nes Na- mens, Jah- weh.

2. D E A D F#m 1. E 2. E

Jah- weh. Und ich will Dei- ne Wei- sung wahrn. Und

D E F#m A D E

B3: Das wur- de mir zu- teil, zu be- wah- ren Dei- ne Ver- ord- nun- gen.

E⁴ E D.S. Coda D E F#m D E A Fine

Jah- weh, Jah- weh.